

Presseinformation

Tunnel Offenburg: Bahn informiert über den aktuellen Planungsstand

Planungen der Öffentlichkeit vorgestellt • Aktuelle Trassenvariante und Zwangspunkte der Planung erläutert

(Karlsruhe, 6. Juni 2018) Am Dienstag, den 5. Juni wurde der aktuelle Planungsstand zum Tunnel Offenburg in einer öffentlichen Informationsveranstaltung in der Reithalle im Kulturforum Offenburg vorgestellt. Die Deutsche Bahn nutzte die Veranstaltung, um die Anwohnerinnen und Anwohner der von der Maßnahme betroffenen Gebiete, aber auch sonstige Interessierte zum Projektstand zu informieren.

Dabei wurde zunächst von Projektleiter Sven Adam die Historie, also der Prozess von der ursprünglichen Antragstrasse bis hin zum derzeitigen Planungsstand mit der Tunnellösung für Offenburg, aufgezeigt. Anschließend wurde die Terminalschiene für die Planung und Realisierung des Planfeststellungsabschnitts (PfA) 7.1 sowie die aktuelle Planungsphase präsentiert. Den Hauptteil der Veranstaltung nahm die Vorstellung des aktuellen Planungsstandes ein. Zunächst wurden die beiden Anschlussstellen im Norden und Süden des Tunnels schematisch dargelegt. Anschließend erläuterte der zuständige Planer die aktuelle Vorzugstrassenvariante und die damit verbundenen Zwangspunkte. Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Diskussionsrunde, in der die Anwesenden Fragen an die Vertreter der DB richten konnten.

In den folgenden Tagen und Wochen wird die Planung den an der Trasse liegenden Gemeinden noch einmal in den jeweiligen Gemeinderatssitzungen vorgestellt. Dazu sind die folgenden Termine angesetzt:

- Durbach: 7. Juni 2018
- Appenweier: 11. Juni 2018
- Offenburg: 18. Juni 2018
- Schutterwald: 20. Juni 2018
- Hohberg: 25. Juni 2018

Die Eckdaten der Planung zum Tunnel Offenburg

Der Tunnel ist Bestandteil des PfA 7.1 Appenweier-Hohberg des Großprojekts Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe-Basel. Nach aktueller Planung wird die Oströhre des Tunnels eine Gesamtlänge von rund 11 km, die Weströhre von etwa 9 km haben. Die Durchmesser der Tunnelröhren werden bei circa 8 m liegen und der Normalabstand der beiden Röhren rund 29 m betragen – dieser kann in Abhängigkeit von Gegebenheiten auch kleiner oder größer ausfallen. Im Zuge der Maßnahme werden über 55 km neues Gleis gebaut, 13 im Bestand befindliche Brücken untersucht bzw. in die Planung einbezogen, sowie 15

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe-Basel
Tel. +49 (0)761 212 4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse

Presseinformation

Rettungsplätze geplant. Nach derzeitigen groben Einschätzungen gilt es etwa 2,5 Mio. m³ Bodenaushub, rund 12.000 t Bauschutt, rund 100.000 t Altschotter sowie rund 50.000 Altschwellen zu entsorgen.

Zwangspunkte bei der Trassenbetrachtung

Zahlreiche Zwangspunkte bestimmen den Verlauf des Tunnels und dessen Anbindungen. Bei der komplexen Nordanbindung sind sowohl die Brücke über die Bundesstraße 3 bei Appenweier als auch die Windschläger Straße und der Durbach zu berücksichtigen. Im Norden und im Mittelabschnitt des Tunnels ist der zu unterfahrende Bestand zu beachten. Im südlichen Teil der Tunneltrasse muss die Unterfahmung des Bürgerwaldsee geplant, sowie die anschließend parallel verlaufende Autobahn 5 berücksichtigt werden. Auch die anliegende Bebauung, wie etwa das Gewerbegebiet hoch³, vorhandene Freileitungsmaste und die Straßenbrücke über die Landesstraße 99 müssen in diesem Bereich in die Betrachtung miteinbezogen werden.

Zeitlicher Ablauf des Projektes

Die Vorplanung wird mit Ende des Jahres 2019 fertiggestellt sein. Die Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung ist für das 1. Quartal 2019 vorgesehen. Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung – inkl. Planfeststellungsverfahren – läuft bis voraussichtlich 2024. Die anschließende Bauvorbereitung und der eigentliche Bau sind auf zehn Jahre ausgelegt. Die Inbetriebnahme des Tunnels ist für 2035 geplant.

Alle Informationen zum Tunnel Offenburg finden Sie in Kürze außerdem im Internet unter www.karlsruhe-basel.de/kurzbeschreibung-tunnel-offenburg.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.

Presseinformation

Daten und Fakten zum Tunnel Offenburg – nach derzeitigem Planungsstand

- Art des Tunnel: Zweiröhriger Tunnel mit je einem Gleis
- Länge der Oströhre: ca. 11 km
- Länge der Weströhre: ca. 9 km
- Röhrendurchmesser: ca. 8 Meter
- Abstand der Röhren (Normalmaß): ca. 29 Meter
- Neu zu bauende Gleise: ca. 55 km
- Untersuchte Brücken im Bestand: 13
- Anzahl der Rettungsplätze: vs. 15
- Zu entsorgender Bodenaushub: ca. 2,5 Mio. m³
- Zu kartierende Fläche: 87.000 ha
- Zu kartierende Tierarten: 15

Daten und Fakten zum Streckenabschnitt 7

- Streckenkilometer Ausbaustrecke: 34,9 km
- Streckenkilometer Neubaustrecke: 46,7 km
- Betroffene Gemeinden: 21
- Beteiligte Landkreise: 2
- Planfeststellungsabschnitte: 4
- Bahnhöfe/Haltepunkte: 6